



Die Königslibelle. Ihre glasklaren Flügel sind ein Meisterwerk der Evolution. Sie bieten maximale Funktionalität ohne auch nur ein Quäntchen Ballast.

# Maximale Klarheit. LBBW Global Warming Jahresbericht zum 31.12.2016

Besteuerungsgrundlagen

Fonds in Feinarbeit.

**LB  BW Asset Management**



## Inhalt

- 7 Jahresbericht zum 31.12.2016
  - 8 Tätigkeitsbericht
  - 12 Vermögensübersicht zum 31.12.2016
  - 13 Vermögensaufstellung zum 31.12.2016
  - 16 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
  - 18 Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016
  - 19 Entwicklung des Sondervermögens
  - 20 Verwendung der Erträge des Sondervermögens
  - 21 Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
  - 25 Vermerk des Abschlussprüfers
  
- 27 Besteuerungsgrundlagen
  - 28 Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
  - 29 Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach

und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



Andrea Daniela Bauer



Nicolas Themistocli



Jürgen Zirn



# **LBBW Global Warming**

## Jahresbericht zum 31.12.2016

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Global Warming ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der LBBW Global Warming investiert in Unternehmen, die sich mit den immer größer werdenden Auswirkungen der globalen Erderwärmung auseinandersetzen. Schwerpunktmäßig gehören dazu regenerative Energien, der Wassersektor, die Baubranche, Versicherer, Versorger sowie der Anlagenbau. Die Unternehmensauswahl erfolgt in drei Schritten. Zuerst werden Branchen mit signifikantem Nachfragepotential identifiziert. Im zweiten Schritt geht es um die Qualität der Unternehmen: Zum Beispiel eine gesunde Bilanzstruktur, eine überdurchschnittliche Gewindynamik oder eine überzeugende Unternehmensstrategie. Eine Nachhaltigkeitsprüfung schließt den Auswahlprozess ab. Das Management ist aktuell auf überwiegend europäische Aktien fokussiert.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -2,13 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:

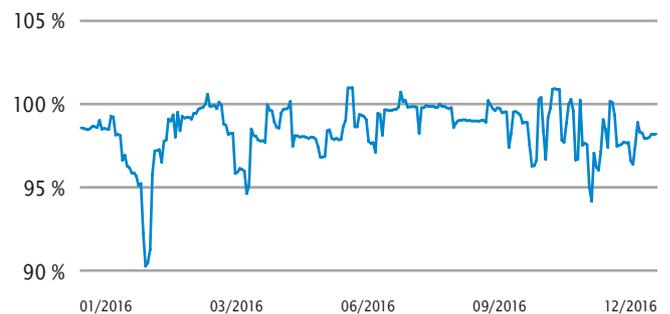


## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

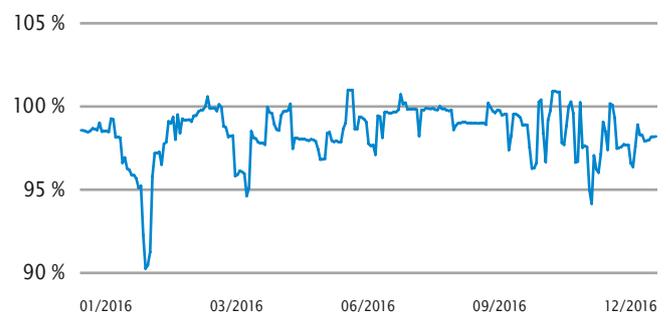
### a) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

#### Aktienquote



#### Nettoaktienquote



## Tätigkeitsbericht

### b) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

STOXX Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.12.2016	Anteil am Aktienvermögen 04.01.2016
Technology	28,79 %	6,35 %
Industrial Goods & Services	19,99 %	0,50 %
Chemicals	15,81 %	3,82 %
Insurance	9,64 %	16,78 %
Health Care	5,08 %	8,10 %
Construction & Materials	4,81 %	4,55 %
Basic Resources	4,78 %	1,59 %
Oil & Gas	3,93 %	18,60 %
Personal & Household Goods	3,82 %	20,49 %
Food & Beverage	2,13 %	4,32 %
Automobiles & Parts	1,21 %	7,60 %
Utilities	0,00 %	5,61 %
Retail	0,00 %	1,67 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

### c) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Strategische Allokation:

Auf Branchenebene ergaben sich im Jahresverlauf größere Veränderungen. So wurde die anfänglich hohe Gewichtung von rund 20 % Personal & Household Goods auf 3,8 % des Aktienvermögens am Stichtag reduziert. Auch der Sektor Oil & Gas, welcher auch erneuerbare Energien wie Windenergie beinhaltet, wurde von 18,6 % auf 3,9 % reduziert. Der Versicherungssektor war am Jahresanfang drittstärkster Sektor mit 16,8 % Sektorgewicht. Am Stichtag betrug die Gewichtung 9,6 %. Deutlich höher gewichtet als am Jahresanfang sind die Sektoren Technologie, Industrial Goods & Services und Chemicals. Technology wurde von 6,3 % auf 28,8 % erhöht. Industrial Goods & Services von 0,5 % auf 20 % und Chemicals von 3,8 % auf 15,8 %. Aufgrund des speziellen Themenfokus „Klimawandel“ orientiert sich der Fonds in der Allokation nicht eng an einer Benchmark, sondern investiert in Unternehmen aus relevanten Branchen, die aus Managementsicht jeweils attraktiv erscheinen. Dadurch kann es auch zu größeren Änderungen im Branchenmix kommen.

Im Berichtszeitraum wurde verstärkt Wert gelegt auf eine nachhaltige Ausrichtung des Portfolios. So wurden Umweltdaten von Oekom Research verwendet, um Nachhaltigkeitsgesichtspunkte zu berücksichtigen und ein CO<sub>2</sub>-armes Portfolio zu generieren. Die Oekom Carbon Services bieten Investoren umfangreiche Informationen, um bestehende und zukünftige CO<sub>2</sub>-bezogene Risiken und Leistungen identifizieren und auf Emittenten- und Portfolioebene managen zu können. So bietet das Oekom Carbon Risk Rating eine umfassende Bewertung der Carbon Performance von Unternehmen basierend auf über 100 hauptsächlich branchenspezifischen Indikatoren sowie einer Carbon Risk Klassifizierung auf Branchen- und Subbranchenlevel und stuft ein, wie stark ein Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit CO<sub>2</sub>-Risiken ausgesetzt ist.

Die Wertentwicklung im Kalenderjahr 2016 blieb hinter dem STOXX Europe 50 zurück, weil Titel außerhalb des Themenspektrums wie Ölproduzenten und Banken sich gut entwickelten.

Die Veräußerungsgewinne im Berichtszeitraum betragen 2,6 Mio. Euro, die Veräußerungsverluste lagen bei 2,0 Mio. Euro.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung fand im Geschäftsjahr in größerem Stil nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 41 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 6,4 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 43,2 % des Fondsvermögens.

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

## Tätigkeitsbericht

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>0,03 %</b>			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>91,97 %</b>			

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktänderungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>0,00 %</b>			

### Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktänderungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
<b>Sondervermögen</b>	<b>7,06 %</b>			

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

## Tätigkeitsbericht

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen			1,00 %	

### Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften 2.592.386

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften 1.978.987

## Vermögensübersicht zum 31.12.2016

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>32.809.276,53</b>	<b>100,16</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>32.167.186,86</b>	<b>98,20</b>
Bundesrep. Deutschland	10.898.450,00	33,27
USA	3.315.700,40	10,12
Schweden	2.732.018,37	8,34
Großbritannien	2.657.450,79	8,11
Schweiz	1.925.000,01	5,88
Frankreich	1.914.280,00	5,84
Finnland	1.618.745,00	4,94
Dänemark	1.265.474,65	3,86
Norwegen	1.242.372,50	3,79
Irland	1.110.500,12	3,39
Niederlande	917.190,00	2,80
Spanien	870.000,00	2,66
Canada	858.637,63	2,62
Luxemburg	567.000,00	1,73
Jersey	274.367,39	0,84
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>642.089,67</b>	<b>1,96</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-51.531,53</b>	<b>-0,16</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>32.757.745,00</b>	<b>100,00</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>32.167.186,86</b>	<b>98,20</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>32.167.186,86</b>	<b>98,20</b>
<b>Aktien</b>									
Potash Corp. of Saskatch. Inc. Registered Shares o.N.	878149		STK	50.000	50.000		CAD 24,290	858.637,63	2,62
SGS S.A. Namens-Aktien SF 1	870264		STK	250	550	300	CHF 2.072,000	483.208,96	1,48
Sika AG Inhaber-Aktien SF 0,60	858573		STK	200	280	80	CHF 4.892,000	912.686,57	2,79
Temenos Group AG Nam.-Aktien SF 5	676682		STK	8.000	8.000		CHF 70,900	529.104,48	1,62
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK 1	913769		STK	20.500	22.000	34.000	DKK 459,000	1.265.474,65	3,86
Alten S.A. Actions au Porteur o.N.	918312		STK	1.500	1.500		EUR 66,720	100.080,00	0,31
Altran Technologies S.A. Actions Port. EO 0,50	877619		STK	25.000	25.000		EUR 13,880	347.000,00	1,06
Arkema S.A. Actions au Porteur EO 10	A0JLZ0		STK	5.000	5.200	200	EUR 92,940	464.700,00	1,42
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	8.600	8.600		EUR 106,650	917.190,00	2,80
Atos SE Actions au Porteur EO 1	877757		STK	10.000	10.000		EUR 100,250	1.002.500,00	3,06
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	16.000	19.000	3.000	EUR 88,310	1.412.960,00	4,31
Eurofins Scientific S.E. Actions Port. EO 0,1	910251		STK	1.400	2.400	1.000	EUR 405,000	567.000,00	1,73
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	14.000	2.000		EUR 102,800	1.439.200,00	4,39
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	604843		STK	8.000	6.000	10.100	EUR 113,250	906.000,00	2,77
Huhtamäki Oyj Registered Shares o.N.	870740		STK	32.000	32.000		EUR 35,280	1.128.960,00	3,45
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	87.000	90.000	18.000	EUR 16,510	1.436.370,00	4,38
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	15.000	15.000		EUR 22,690	340.350,00	1,04
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300		STK	8.400	11.400	3.000	EUR 156,100	1.311.240,00	4,00
Mapfre S.A. Acciones Nom. EO -,10	A0LCRN		STK	300.000	300.000		EUR 2,900	870.000,00	2,66
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	8.000	8.000		EUR 99,150	793.200,00	2,42
Sampo OYJ Registered Shares Cl.A o.N.	881463		STK	11.500	11.500		EUR 42,590	489.785,00	1,50
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	8.000	19.000	11.000	EUR 82,810	662.480,00	2,02
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	18.000	18.000		EUR 116,800	2.102.400,00	6,42
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	5.000	5.000		EUR 98,850	494.250,00	1,51
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	A0MUKL		STK	55.000	55.000		GBP 11,600	747.422,68	2,28
Antofagasta PLC Registered Shares LS -,05	867578		STK	100.000	100.000		GBP 6,750	790.768,51	2,41
GKN PLC Registered Shares LS -,10	694194		STK	100.000	100.000		GBP 3,317	388.589,50	1,19
Shire PLC Registered Shares LS -,05	A0MMAG		STK	5.000	5.000		GBP 46,840	274.367,39	0,84
Weir Group PLC, The Registered Shares LS -,125	857968		STK	33.000	33.000		GBP 18,900	730.670,10	2,23
Borregaard ASA Navne-Aksjer o.N.	A1J5TM		STK	22.000	22.000		NOK 84,500	204.758,23	0,63
Gjensidige Forsikring ASA Navne-Aksjer NK 2	A1C47M		STK	20.000	20.000		NOK 137,000	301.795,35	0,92
Marine Harvest ASA Navne-Aksjer NK 7,50	924848		STK	40.000	40.000		NOK 155,700	685.978,63	2,09

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 1	872535		STK	5.000	5.000		NOK 90,500	49.840,29	0,15
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	A14TVM		STK	36.000		40.000	SEK 169,100	635.316,22	1,94
Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)SK1,333	873339		STK	28.000	28.000		SEK 325,500	951.158,42	2,90
Sandvik AB Namn-Aktier o.N.	865956		STK	70.000	70.000		SEK 112,700	823.314,55	2,51
Svenska Cellulosa AB Namn-Aktier B (fria) SK 10	856193		STK	12.000	32.000	55.000	SEK 257,300	322.229,18	0,98
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL -,000025	A0YAQA		STK	10.000	10.000		USD 117,130	1.110.500,12	3,39
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	A14Y6F		STK	1.500	1.500		USD 792,450	1.126.973,22	3,44
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	865177		STK	12.000	12.000		USD 32,270	367.139,13	1,12
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	918422		STK	18.000	18.000		USD 106,740	1.821.588,05	5,56
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>32.167.186,86</b>	<b>98,20</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>642.089,67</b>	<b>1,96</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>642.089,67</b>	<b>1,96</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	642.089,67			% 100,000	642.089,67	1,96
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>*)</sup></b>			<b>EUR</b>	<b>-51.531,53</b>				<b>-51.531,53</b>	<b>-0,16</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>32.757.745,00</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>39,28</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>833.949</b>	

<sup>\*)</sup> Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Prüfungskosten, abzuführende Kapitalertragsteuer

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2016		
Canadische Dollar	(CAD)	1,4144500	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,0720000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4355500	=	1 Euro (EUR)
Englische Pfunde	(GBP)	0,8536000	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	9,0790000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	9,5820000	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0547500	=	1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Allieion PLC Registered Shares DL 1	A1W869	STK	8.000	8.000	
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400	STK	6.500	11.000	
Amer Sports Corp. Registered Shares Cl.A o.N.	870547	STK	9.000	9.000	
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,10425	A14517	STK	20.000	20.000	
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705	STK		55.000	
Berkeley Group Holdings PLC Reg.Ordinary Shares LS-,05	A0DKWY	STK		10.000	
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	590900	STK	10.000	10.000	
BillerudKorsnäs AB Namn-Aktier SK 12,50	807435	STK	22.000	52.000	
Bristol-Myers Squibb Co. Registered Shares DL -,10	850501	STK		12.000	
Cap Gemini S.A. Actions Port. EO 8	869858	STK	3.000	22.000	
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900	STK	1.000	7.600	
DCC PLC Registered Shares EO -,25	903840	STK	4.000	4.000	
EDP Renováveis S.A. Acciones Port. EO 5	A0Q249	STK		60.000	
ElringKlinger AG Namens-Aktien o.N.	785602	STK		12.000	
Enagas S.A. Acciones Port. EO 1,50	662211	STK		20.000	
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560	STK	14.000	14.000	
FUCHS PETROLUB SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	579043	STK	2.000	2.000	
Galp Energia SGPS S.A. Açções Nominativas EO 1	A0LB24	STK	40.000	40.000	
Gamesa Corp. Tecnológica S.A. Acciones Port. EO -,17	A0B5Z8	STK	49.000	124.000	
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200	STK	8.000	8.000	
Hexpol AB Namn-Aktier B o.N.	A14SVU	STK	25.000	25.000	
Inwido AB (publ) Namn-Aktier SK 4	A12CCH	STK	20.000	20.000	
Italgas S.P.A. Azioni nom. o.N.	A2DF66	STK	16.000	16.000	
Kerry Group PLC Registered Shares A EO -,125	886291	STK	1.500	1.500	
Kingfisher PLC Reg. Shares LS -,157142857	812861	STK		120.000	
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888	STK	5.000	5.000	
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040	STK	6.000	6.000	
Legal & General Group PLC Registered Shares LS -,025	851584	STK		250.000	
Neste Oyj Registered Shs o.N.	A0D9U6	STK	7.000	7.000	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC	STK		20.000	
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	866993	STK		24.000	
Nordex SE Inhaber-Aktien o.N.	A0D655	STK		53.000	
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	A1XA8R	STK		34.000	
Novozymes A/S Navne-Aktier B DK 2	A1JP9Y	STK	12.000	12.000	
Orkla ASA Navne-Aksjer NK 1,25	864042	STK	55.000	55.000	
Philips Lighting N.V. Registered Shares EO -,01	A2AJ7T	STK	17.000	17.000	
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6	STK		18.000	
Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. EO -,50	A2ANA3	STK	20.000	20.000	
Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. EO 2	924161	STK		5.000	
Rentokil Initial PLC Registered Shares LS 0,01	A0EQ3A	STK	240.000	240.000	
Securitas AB Namn-Aktier B (fria) SK 1	883870	STK	45.000	45.000	
Senvion S.A. Actions Nom. EUR -,01	A2AFKW	STK	11.500	11.500	
SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	A0DJ6J	STK		3.000	
Snam S.p.A. Azioni nom. o.N.	764545	STK	80.000	80.000	
Spirax-Sarco Engineering PLC Reg. Shares LS -,26923076	A14Q5B	STK	4.000	4.000	
Suez S.A. Actions Port. EO 4	A0Q418	STK	20.000	20.000	
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	A1H81M	STK		12.500	
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999	STK	10.000	10.000	
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-,16	A0JMZB	STK		56.000	
Valéo S.A. Actions Port. EO 1	A2ALDB	STK	15.000	15.000	
Valéo S.A. Actions Port. EO 3	854052	STK		5.000	
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur EO 5	501451	STK		20.000	
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	579919	STK	2.000	2.000	

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
ARM Holdings PLC Registered Shares LS -,0005	913698	STK		16.000	
BG Group PLC Registered Shares LS -,10	931283	STK		60.000	

### Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 15,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.558.754,67 Euro Transaktionen.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 194.735,74
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 556.475,51
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR -54.236,48
4. Abzug Kapitalertragsteuer auf Dividenden inländischer Aussteller	EUR -1.071,34
5. Sonstige Erträge	EUR 919,69
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR 696.823,12</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -456,72
2. Verwaltungsvergütung	EUR -473.938,91
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -28.199,38
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -17.691,92
5. Sonstige Aufwendungen	EUR -2.129,36
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR -522.416,29</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR 174.406,83</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	EUR 2.592.386,09
2. Realisierte Verluste	EUR -1.978.987,25
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR 613.398,84</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 787.805,67</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -1.372.952,61
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR -35.508,41
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -1.408.461,02</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -620.655,35</b>

## Entwicklung des Sondervermögens

2016

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>32.616.670,59</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-252.991,62
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	1.027.542,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		3.462.485,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-2.434.942,40
			<hr/>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-12.821,52
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-620.655,35
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		-1.372.952,61
davon nicht realisierte Verluste	EUR		-35.508,41
			<hr/>
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>32.757.745,00</b>
			<hr/> <hr/>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil <sup>*)</sup>
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>					
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 5.063.033,25	6,07
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	4.892.500,59	5,87		
- davon Ertragsausgleich	EUR	170.532,66	0,20		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 787.805,67	0,94
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	174.406,83	0,21		
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>					
1. Der Wiederanlage zugeführt				EUR -737.029,41	-0,88
2. Vortrag auf neue Rechnung				EUR -4.913.661,75	-5,89
<b>III. Gesamtausschüttung</b>				<b>EUR 200.147,76</b>	<b>0,24</b>
<b>1. Endausschüttung</b>				<b>EUR 200.147,76</b>	<b>0,24</b>

<sup>\*)</sup> Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2014	EUR	27.072.255,95	EUR	31,98
2015	EUR	32.616.670,59	EUR	40,47
2016	EUR	32.757.745,00	EUR	39,28

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den einfachen Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an.

### Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	39,28
Umlaufende Anteile	STK	833.949

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,65 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>919,69</b>
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	919,69
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>2.043,17</b>
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	2.043,17

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	151.813,62
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut in 2014 ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen. Betriebsvereinbarungen wurden abgeschlossen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

#### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen gemäß § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente anteilig reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Für Mitarbeiter, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen seit 2015 besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % über einen Zeitraum von 3 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung).

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>15.890.957,94</b>
davon feste Vergütung	EUR	14.100.617,94
davon variable Vergütung	EUR	1.790.340,00
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der Mitarbeiter der LBBW AM zum 31. Dezember 2015</b>		<b>209</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	<b>EUR</b>	<b>2.974.740,21</b>
Geschäftsführer	EUR	733.991,25
weitere Risk Taker	EUR	2.240.748,96
davon Führungskräfte	EUR	2.240.748,96
davon andere Risktaker	EUR	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die gewählte Methode für die Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen folgt mittels Cash-Flow-Methode.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2015 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Vergütungsausschuss und unter Einbindung des Aufsichtsrates statt. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2015 nicht vorgenommen.

### Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Zusätzliche steuerliche Informationen

Der Aktiengewinn kann bei der Gesellschaft erfragt werden.

Die von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH für den Zeitraum 01.03.2013 bis 30.06.2013 ermittelten Aktiengewinne der Publikumsfonds für in Deutschland körperschaftsteuerpflichtige Anleger können auf der Homepage des elektronischen Bundesanzeigers unter der Adresse <https://www.bundesanzeiger.de> und auf der Homepage der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unter der Adresse <https://www.LBBW-AM.de> abgerufen werden.

Für die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

Stuttgart, den 7. März 2017

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

## Vermerk des Abschlussprüfers

*An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart*

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Global Warming für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 3. April 2017

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Nägele  
Wirtschaftsprüferin



# LBBW Global Warming

## Besteuerungsgrundlagen

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG) Schlussausschüttung

<b>Bezeichnung der Kapitalverwaltungsgesellschaft:</b>	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH		
<b>Bezeichnung des Investmentfonds:</b>	LBBW Global Warming		
<b>ISIN:</b>	DE000A0KEYM4	<b>Geschäftsjahresbeginn:</b>	01.01.2016
<b>WKN:</b>	A0KEYM	<b>Geschäftsjahresende:</b>	31.12.2016
<b>Ex-Tag:</b>	07.03.2017	<b>Tag der Beschlussfassung:</b>	07.03.2017

**Alle Angaben pro Anteil in Euro**

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privat- vermögen	Betriebsvermögen EStG	KStG
<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	0,24135563	0,24135563	0,24135563
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000000	0,00000000	0,00000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,01619082	0,01619082	0,01619082
- davon Liquiditätsüberhang aus Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000000	0,00000000	0,00000000
- davon (andere) Substanzbeträge	0,01619082 <sup>1)</sup>	0,01619082 <sup>1)</sup>	0,01619082 <sup>1)</sup>
<b>b) Betrag der ausgeschütteten Erträge</b>	0,22516480	0,22516480	0,22516480
<b>Ertrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilhaesaurierungsbetrag)</b>	0,60635565	0,60635565	0,60635565
<b>c) In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG	----	0,83152045 <sup>2)</sup>	----
bb) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	----	0,00000000 <sup>3)</sup>	0,00000000 <sup>3)</sup>
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 a InvStG	----	0,00000000	0,00000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000000	----	----
ee) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	0,00000000	----	----
ff) Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000000	----	----
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
hh) in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000000	0,00000000	----
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 <sup>2)</sup>	0,00000000 <sup>2)</sup>
jj) in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 <sup>2)</sup>	0,00000000 <sup>2)</sup>
kk) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000000	0,00000000 <sup>2)</sup>	0,00000000 <sup>2)</sup>
ll) in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 <sup>2)</sup>	0,00000000 <sup>2)</sup>
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG	----	----	0,00000000 <sup>2)</sup>
nn) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 <sup>2)</sup>
oo) in kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 <sup>2)</sup>
<b>d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge</b>			
aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,63017718	0,63017718	0,63017718
bb) im Sinne des § 7 Abs. 3 InvStG	0,20134327	0,20134327	0,20134327
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG	0,20134327	0,20134327	0,20134327
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,63017718	0,63017718	0,63017718
<b>e) (weggefallen)</b>	----	----	----
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und</b>			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32 d Abs. 5 oder § 34 c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 <sup>3)</sup>	0,00000000 <sup>3)</sup>
bb) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 <sup>3)</sup>	0,00000000 <sup>3)</sup>
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34 c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 <sup>3)</sup>	0,00000000 <sup>3)</sup>
dd) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 <sup>3)</sup>	0,00000000 <sup>3)</sup>
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000000 <sup>4)</sup>	0,00000000 <sup>3)4)</sup>	0,00000000 <sup>3)4)</sup>
ff) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 <sup>3)4)</sup>	0,00000000 <sup>3)4)</sup>
gg) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 <sup>3)</sup>
hh) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000
ii) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 <sup>3)4)</sup>
<b>g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung</b>	0,00000000	0,00000000	0,00000000
<b>h) Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre</b>	0,06393291	0,06393291	0,06393291

Erläuterungen: EStG: Einkommensteuergesetz KStG: Körperschaftsteuergesetz

<sup>1)</sup> Darin sind je Anteil Dividenden i. S. v. § 27 KStG enthalten in Höhe von: 0,01619082 EUR

<sup>2)</sup> Der Ertrag ist zu 100 % ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Ausweis Quellensteuern im Betriebsvermögen zu 100 %.

<sup>4)</sup> Nicht in Buchstabe f aa) enthalten.

# Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das nachfolgende Investmentvermögen

**LBBW Global Warming**

**für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**

**(nachfolgend: das Investmentvermögen)**

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1

Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 16.03.2017

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt  
*Steuerberater*

ppa.  
Ines Brokof  
*Wirtschaftsprüferin*  
*Steuerberaterin*





LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51  
70003 Stuttgart  
Fritz-Elsas-Straße 31  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)

20015 [7] 04/2017 55 25% Altpapier

Fonds in Feinarbeit.

**LB≡BW Asset Management**